Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **28 (2015)**

Heft [4]: **Das neue Gewerbehaus**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 Was Hingabe bewirken kann
Niemand liebt das Gewerbehaus. Darum geht es ihm schlecht. Ein Vorschlag mit elf Beispielen weist den Weg zur planerischen und kulturellen Besserung.

14 Moderat, aber stabil
Büros stehen leer, im Verkauf sinken die Erträge. Es ist Zeit für Investoren, die gewerblichen Nutzungen neu zu entdecken.

16 «Das Gewerbehaus in der Stadt ist tot»
Ein Architekt, ein Immobilienentwickler und ein Investor debattieren über ihre Erfahrungen mit zukunftstauglichen Modellen.

20 Ein Nebengleis der Architektur
Das Auto und der Wirtschaftsboom holten das Gewerbe aus den Werkstätten in die Industriezone. Dort entstand ein eigener Bautyp.

26 Gute Zweckbauten
Das neue Gewerbehaus braucht Bauherren, die über das Gebäude hinausdenken, und Architekten, die mit wenig Geld klug entwerfen. 24 Beispiele zeigen, wie das geht.

44 In der Grüze liegt Würze
Was macht ein Gewerbequartier aus? Ein Streifzug durch Winterthur Grüze.

Editorial

Arbeitsarchitektur

Es wird geschraubt, gebacken und gezeichnet, Späne fliegen, Funken sprühen, Maschinen rütteln. Kurzum: Hier wird gearbeitet. Gewerbehäuser sind da, um gebraucht zu werden. Entsprechend knapp sind sie kalkuliert, und entsprechend laut ächzt das Gewerbe in der Stadt, wo die Kosten immer schwerer aufs Portemonnaie drücken. Doch die Zukunft liegt nicht in der flachen Kiste in der Agglo, sondern im gemischt genutzten Gewerbehaus, das verdichtet Boden spart, Synergien schafft und von professionellen Anlegern errichtet wird. Was das für das Gewerbe und seine Architektur heisst, zeigt dieses Heft.

Köbi Gantenbein erklärt in seinem Beitrag, warum vieles für dieses neue Gewerbehaus spricht. Und Andreas Gysi untermauert die Entwicklung mit harten Fakten und Zahlen, errechnet von Wüest & Partners Immobilienspezialisten. Im Interview debattieren Entwickler und Investoren darüber, wie das Gewerbe künftig wo anzusiedeln ist. Wie es vom Schmied im Hinterhof zum Taschenfabrikanten im ‹Nœrd› kam, erklärt der Historiker Christoph Allenspach anhand wichtiger Beispiele aus dem 20. Jahrhundert. Einblicke in die Arbeitswelt in den Gebäuden geben die Bilder der Fotografin Andrea Diglas, die für das Heft Gewerbehäuser dokumentiert hat.

Dass auch Gewerbehäuser Architektur sein können, zeigen die 24 Gebäude aus den vergangenen Jahren, die das Heft im hinteren Teil vorstellt. Und schliesslich streift der Soziologe Nikolaus Wyss durch die Gewöhnlichkeit eines typischen Gewerbequartiers, wo er hinter dem Wellblech überraschende Entdeckungen macht.

Kurzum: Das Gewerbehaus hat viel mehr zu bieten, als man gemeinhin erwartet. Und es bildet eine Bauaufgabe, die es zu entdecken gilt – von den Architektinnen, den Investoren und den Bauherren. **Andres Herzog**

Impressum
Verlag Hochparterre AG **Adressen** Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein **Verlagsleiterin** Susanne von Arx **Konzept und Redaktion** Andres Herzog
Fotografie Andrea Diglas, www.diglas.com **Art Direction** Antje Reineck **Layout** Stefanie Preis **Produktion** Thomas Müller **Korrektorat** Marion Elmer, Dominik Süess
Lithografie Team media, Gurtnellen **Druck** Somedia Production, Chur
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Wüest & Partner, Zürich
Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–